

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 11.4.1962, 8.30 Uhr

Nur strichweise sind in den letzten 24 Stunden in Tirol bis 10 cm Schnee gefallen. Durch Verfestigung der Schneedecke hat die Lawinengefahr allgemein abnehmende Tendenz. Die Nullgradgrenze bleibt tief unter den Einzugsgebieten der großen Lawinen. Jedoch an Sonnenhängen können sich in allen Höhenlagen meist kleine Lawinen lösen. Im Gebiet Arlberg, nördliche Kalkalpen ist infolge des großen Neuschneezuwachses der letzten Tage noch mäßige Lawinengefahr. In den übrigen Landesteilen ist die Gefahr nur mehr gering. Bei Schitouren ist noch immer Vorsicht geboten, da über der Waldgrenze in allen Hangrichtungen Schneebrettgefahr besteht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal.

Der Bereich Kaunertal hatte in den letzten 24 Stunden keinen Neuschnee zu verzeichnen. Die Null-Gradgrenze bleibt unter ca. 1200 m. An Sonnenhängen ist jedoch in allen Höhenlagen mit Abgängen meist kleiner Lawinen zu rechnen. Die Gefahr bleibt für Baustellen und Straßen gering. Für die Zufahrt-Taschachalm ist eine Mittagssperre zu empfehlen. Die vorhergesagte Störung wird im Bereich Kaunertal keine nennenswerten Niederschläge bringen.